

GESETZESWERKE < GLAUBENSWERKE – „Eindringlinge“ erkennen und entlarven...

= In diesem Video möchte ein weiteres Mal auf die gesetzlichen „Buchstaben“ Menschen (Neuzeit-Judaisierer) zu sprechen kommen und aufzeigen, warum man vor allem in der heutigen Zeit sehr vorsichtig sein sollte, welche YouTube-Prediger man sich zu Gemüte führt...

Es wird immer von Debatten gesprochen, es wird davon gesprochen man habe die Person XY „widerlegt“ aber das einzige was jene Menschen dabei von sich kundtun, ist eine Frucht die nicht sonderlich gut ist. Es geht in diesem Video vor allem um Messianische Juden, Die Hebrew Roots Bewegung oder auch die Tora-Christen. Jede dieser Gruppen verbindet die Gesetzlichkeit im Buchstaben, d.h. so Dinge wie...

Speisegebote, Sabbat, Festtage, Beschneidung → Äußerliche Dinge halt...

[2.Kor 5,12](#) - Wir bringen uns damit nicht schon wieder bei euch in Empfehlung, sondern wollen euch einen Anlaß zum Ruhmeszeugnis für uns geben, damit ihr denen zu antworten wißt, **die sich nur äußerer Vorzüge, nicht aber ihrer Herzensverfassung rühmen können.**

= Diese teilweise lieblosen Ausdrucksweisen die an den Tag gelegt werden, wenn man jenen „Schriftgelehrten“ nicht nach der Pfeife tanzt, zeigen ziemlich genau deren geistliche Verfassung. Dieses penible fleischliche und herzlose Auftreten kennt man anhand der Schrift sehr gut, denn auch Jesus unser Herr und Meister hatte durchgehend mit dieser Art von Menschen zu tun. Sie lauerten Jesus auf um ihn zu prüfen wo und wann es nur geht. Was nicht sonderlich wundert wenn man bedenkt welche „geistlichen“ Kinder diese Menschen waren...

[Joh 8,44](#) - Ihr seid **aus dem Vater, dem Teufel**, und die Begierden eures Vaters wollt ihr tun.

→ **JEDER** der am Buchstaben festhält, hält an der Lüge fest.

Dasselbe gilt für das Dogma der Trinität aber auch für den Unitarismus.

Vor allem Paulus ist ein großer Dorn im Auge dieser Menschen, da er eben genau das ausspricht was jene Menschen nicht hören möchten...

Deswegen möchte ich in diesem Video auf **10 Punkte** zu sprechen kommen, wie man binnen kürzester Zeit gesetzliche Menschen „erkennen“ oder gar „entlarven“ kann. Euch erwarten außerdem sehr interessante Videoausschnitte die vielleicht den ein oder anderen zum **PRÜFEN** bringen werden. Bevor ich aber auf diese Punkte zu sprechen komme, möchte ich nochmal kurz und knapp darauf eingehen was Jesus Christus, der Sohn Gottes durch seinen Tod für die Menschheit bewirkt hat und warum der **NEUE BUND** geistlich und nicht mehr fleischlich zu beurteilen ist.

Hinweis: Es wird wieder ein etwas längeres Video und deswegen ist es wichtig, ALLES zu prüfen.

Falls es bei bestimmten Versen zu Kontextschwierigkeiten kommen sollte auch hier nochmal bestmöglich die bisherigen Verse oder gar das ganze Kapitel selbstständig lesen...

Das Gesetz ist der Erzieher d.h. das ERKENNEN

was Sünde ist...

= Grundsätzlich wird in (fast) jedem Brief von Paulus von Irrlehren/Irrlehrern gewarnt.

Im neuen Testament wurden ausschließlich **GESETZLICHE LEUTE** angeprangert, da es sowas wie eine (christliche) **Trinität** bis zu diesem Zeitpunkt auch noch gar nicht gab. Deswegen sollte dies ein Aufruf an alle gläubigen Menschen sein, die sich bisher einer „besonderen“ Gruppierung angehörig gemacht haben. **Es gilt zu prüfen!** Die Gesamtheit der Heiligen Schrift und nicht nur das AT und die Evangelien.

Gal 3,19 Was (soll) nun das Gesetz? **Es wurde der Übertretungen wegen hinzugefügt** – bis der Nachkomme[9] käme, dem die Verheißung galt –, angeordnet durch Engel in der Hand eines Mittlers.

= Jesus hat das Gesetz erfüllt: "Denn Christus ist das Ende des Gesetzes zur Gerechtigkeit für jeden, der glaubt" (Römer 10,4). Deshalb stehen Christen nicht mehr unter diesem "Lehrmeister" (Galater 3,24-25). Der Sohn Gottes, wurde zum Schuldschein (Kol 2,14) der mit seinem Leben bezahlt hat. **Somit hat der Sohn Gottes den Stachel der Sünde durch seinen Tod entkräftet.**

1Kor 15,56 Tod, wo ist dein Stachel?« Der Stachel des Todes ist aber die Sünde, und **die Kraft der Sünde liegt im Gesetz.**

→ Wenn ich also das **ALTE** wieder aufrichte, d.h. den alten Grundsätzen erneut dienen möchte – so durchbohre ich mich erneut mit dem Stachel der die Sünde hervorbringt.

→ Viele gesetzliche Menschen verwenden deswegen bewusst das Wort **GESETZLOSIGKEIT** um von der falschen Lehre des Buchstabens abzulenken. Wenn man hört man wäre „Gesetzlos“, dann bekommt der Hörer natürlich „Angst“ ähnlich wie bei der Trinität wenn es heißt wenn du nicht an das Dogma glaubst, gehst du auf „ewig verloren“. Vielleicht werde ich mich in diesem Video das ein oder andere Mal wiederholen aber jeder der im Geiste lebt, hat ohnehin das Wort Gottes und den Gehorsam in seinem Herzen auf fleischernen Tafeln und nicht mehr ständig als „Drohruß“ oder Verdammung auf seinen Lippen. Ist unser Vater im Himmel nicht jeden Tag anbetungswürdig? Sollten wir nicht jeden Tag dienen? **Macht euch nicht der Welt gleichförmig sondern Christus.**

1Tim 1,9 nämlich in der Erkenntnis, **daß für einen Gerechten das Gesetz überhaupt nicht da ist**, sondern für Gesetzlose und Unbotmäßige, **für Gottlose und Sünder**, für Unfromme und solche, denen nichts heilig ist, für Menschen, die sich an Vater und Mutter vergreifen, für Mörder,

Es gilt das Gesetz Christi – ERFÜLLEN > HALTEN...

Joh 15,12-13 - **Das ist mein Gebot, daß ihr einander liebt, wie ich euch geliebt habe.**

Größere Liebe kann niemand haben als die, daß er sein Leben für seine Freunde hingibt.

= Einander dienen, einander lieben, ganz nach dem Bilde wie Jesus Christus es uns gezeigt hat. Wie sieht es aber mit gesetzlichen Menschen aus?

Mt 23,4 **Sie binden aber schwere und schwer zu tragende Lasten zusammen** und legen sie auf die Schultern der Menschen, sie selbst aber wollen sie nicht mit ihrem Finger bewegen.

= In Form von: Du musst, du musst, du musst. Ganz egal ob der Gläubige Sinn und Zweck dahinter verstanden hat. Die Menschen werden eingeschüchert und stückweise in eine Richtung indoktriniert ohne zu erkennen was eigentlich los ist. **Jesus Christus kam um zu erfüllen...**

Mt 5,17 Meint nicht, dass ich gekommen sei, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen aufzulösen, **sondern zu erfüllen.**

= Genau diese Erfüllung des Gesetzes kommt durch Liebe einander zu dienen zum Vorschein. Wenn du einen Tag wie z.B. den Samstag als einen Tag erachtest, den du Gott alle Ehre erweisen möchtest, dann wirst du im Geiste ebenso jene Dinge tun die Jesus Christus auch getan hat. Es geht im neuen Bund nicht mehr um das „ängstliche“ beachten bestimmter äußerlicher Dinge sondern um die Erfüllung im Geiste in Liebe zu wandeln.

Gal 6,2 - Traget einer des andern Lasten, so werdet ihr dadurch **das Gesetz Christi erfüllen.**

Gal 5,14 Denn das ganze Gesetz **hat seine Erfüllung in dem einen Wort gefunden: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!**

Jak 2,8 **Wenn ihr nun das Gesetz vollständig erfüllt**, das königliche, wie es in der Schrift steht: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst, dann tut ihr recht.

So heißt es auch in Joh 7,19...

Hat nicht Mose euch das Gesetz gegeben? **Und doch erfüllt niemand von euch das Gesetz!** Warum sucht ihr mich zu töten?«“

= Hier wird nochmal eine eindringlichere Sprache gesprochen. Jesus selbst sagt das niemand das Gesetz von diesen Menschen erfülle, weil sie allesamt nach dem Fleische wandeln d.h. nach dem Buchstaben...

10 Merkmale gesetzlicher Menschen...

= Nun aber zum eigentlichen Teil des Videos, ich möchte nachfolgend auf verschiedene Merkmale (stark) gesetzlicher Menschen zu sprechen kommen, denn wisst ihr, mit der Zeit erkennt man das es immer das gleiche Muster ist, wie jene Menschen vorgehen. Es fängt klein an und hört in einem großen Übel auf.

Mt 23,15 Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler! Denn ihr durchzieht das Meer und das trockene (Land), um einen Proselyten zu machen; und wenn er es geworden ist, so **macht ihr ihn zu einem Sohn der Hölle, doppelt so schlimm wie ihr.**

→ Jede Indoktrinierung fängt damit an, das man natürlich mit kleinen „Häppchen“ anfängt, um dann langsam aber sicher die Kontrolle über den Verstand des Menschen zu erlangen.

→ **Ganz nach dem Abbild vom Frosch im heißen Wasser.**

VIDEO FEHLT

<https://www.youtube.com/watch?v=P9qFG8NBWC8&t=2s>

Anpassung (Gruppenzwang) – Ein Gefühl von Zugehörigkeit

→ Auch das nachfolgende Experiment bestätigt das der Mensch sich viel zu leicht von anderen Menschen beeinflussen oder manipulieren lässt.



„Das Asch-Experiment“

<https://www.youtube.com/watch?v=I40g6U3K7hc&t=202s>

→ Mt 15,14 Lasst sie! Sie sind blinde Leiter der Blinden. **Wenn aber ein Blinder einen Blinden leitet, so werden beide in eine Grube fallen.**

→ Also ganz egal ob es um die Trinität, den Unitarismus oder um strikte Gesetzlichkeit geht, wenn der Mensch sich erstmal an eine bestimmte Gruppe gewöhnt hat und die eigenen Bedürfnisse einigermaßen gestillt sind, dann wird meist nicht mehr viel hinterfragt. Der Mensch in der heutigen Zeit sucht sich eben das was am besten in den Ohren „kitzelt“ (2.Tim 4,3) die Schrift wird dabei aber in den meisten Fällen außer Acht gelassen...

Auch Paulus fand demensprechend passende Worte...

1.Kor 1,11-13 - Denn es ist mir durch die (Hausgenossen) der Chloë über euch bekannt geworden, meine Brüder, dass Streitigkeiten unter euch sind. Ich meine aber dies, dass jeder von euch sagt: Ich bin des Paulus, ich aber des Apollos, ich aber des Kephas[9], ich aber Christi. **Ist der Christus zerteilt?** Ist etwa Paulus für euch gekreuzigt, oder seid ihr auf den Namen des Paulus getauft worden?

1Kor 3,11 Denn einen anderen Grund **kann niemand legen** außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.

= **Nun aber zu den 10 Merkmalen gesetzlicher Menschen und wie immer gilt:**
Prüfet alles, behaltet das Gute (1.Thess 5,21)

1. Der Sabbat – Die Praktizierung im fleischlichen und nicht im geistlichen Sinne...

Zunächst stichpunktartig die falsche Praktizierung des Sabbats...

→ Verwendung des Sabbats um das Knechtschaftsjoch aufrecht zu erhalten d.h. penible Einhaltung der Gesetzlichkeiten die für den Sabbat bestimmt wurden. Allgemeine Einschränkungen in Bezug auf die geistliche Freiheit d.h. vorgeschriebener Fußweg, kein Auto fahren, kein Strom (d.h. auch kein Smartphone, TV, Computer oder sonstige elektronische Geräte) usw. Es darf allgemein **keine schöpferische Arbeit verrichtet werden...**

Zitat: "Aber sogar einen Buchstaben zu schreiben, das ist nicht erlaubt, denn ein Buchstabe ist ein Gedanke, ein Bild, ein Symbol",

<https://www.sueddeutsche.de/digital/judentum-und-digitalisierung-darf-ich-am-sabbat-mit-meinem-lautsprecher-reden-1.3068583>

→ Zudem wird der Sabbat von den heutigen gesetzlichen Menschen meist nicht vollständig sondern eben als eine Art „Sonderform“ praktiziert. Also nichts halbes und nichts ganzes. Wundert aber auch nicht, wenn man das Judentum und das Christentum gänzlich miteinander vermischt. So wird hier auch wieder aus dem Bauch entschieden was erlaubt und was nicht erlaubt ist. (**Ganz nach dem Motto: Ein bisschen hiervon, ein bisschen davon**).

→ Aussagen wie: „Du musst deinen Job kündigen damit du den Sabbat halten kannst“ oder „du darfst gar nicht arbeiten am Sabbat“ – Zeigen wie eingeschränkt und penibel der Sabbat im Fleische praktiziert wird.

→ Kurz und knapp: Was hat unser Herr Jesus Christus am Sabbat getan? Hat er sich von Menschengeboten beeinflussen lassen? Nein, stattdessen hat er ihre **HARTHERZIGKEIT** vor allen Menschen vorgeführt.

= **Jesus Christus, der Sohn Gottes hat GUTES vollbracht in der FREIHEIT im Geiste.**

Deswegen sollte man -wenn man vom Sabbat ausgeht-, **immer** darauf blicken, wie hat unser Herr und Meister, der Sohn Gottes Jesus Christus an diesem Tag gewirkt bzw. was hat er getan? Ist Christus in dir? Der Geist des Sohnes? Bist du in die Ruhe eingegangen und Herr über den Sabbat?

Hat der Geist Christi in dir Wohnung genommen?

Mk 2,28 somit ist der Menschensohn Herr auch über den Sabbat.«

Oder ist der Sabbat Herr über dein Leben?

Wie hat Jesus Christus am Sabbat gewirkt?

= Er hat **Gute Dinge** getan und sich nicht vom Buchstaben fesseln lassen.

Mt 12,12 Wieviel wertvoller ist nun aber ein Mensch als ein Schaf! **Also darf man am Sabbat Gutes tun.**«

= Er hat gelehrt und geheilt. Nicht der Buchstabe hatte Macht, sondern der Geist.

(Mt 12,10, Mk 1,21, Mk 3,2, Mk 6,2, Joh 9,14, Apg 13,27)

→ So sind wir als Nachfolger bzw. als Neugeborene Christen auch dazu berufen Gutes zu tun (und das natürlich nicht nur am Sabbat oder an einem bestimmten Tag, sondern allezeit). Durch die geistliche Neuzeugung wurde man befähigt in den Werken zu wandeln die Gott für uns bereitet hat (Eph 2,10).

So sagte Paulus weiter:

„ So richte euch nun **niemand** wegen Speise oder Trank oder betreffs eines Festes oder Neumondes oder **Sabbats**,“
- **Kolosser 2,16**

→ Hinweis: Sobald der Mensch aus **EIGENER** Kraft versucht etwas aus den Geboten **zu halten**, ist es ein WERK aus dem **FLEISCH** wenn der **GEIST** dich führt/leitet geschieht es aus **LIEBE bzw. aus GLAUBENSGEHORSAM**. Wir haben Freiheit am Sabbat, wenn wir im Geiste wandeln und wenn der Geist in einem neugeborenen Christen wirkt, so wird er auch **automatisch** die Dinge tun, welche auch Jesus (u.a. am Sabbat) getan hat und diese Dinge werden (so GOTT will) auch reichlich Frucht bringen.

Luk 6,7-9 - **Da lauerten** die Schriftgelehrten und Pharisäer ihm auf, ob er wohl am Sabbat heilen würde, um dann einen Grund zu einer Anklage gegen ihn zu haben; er aber kannte ihre Gedanken wohl. Er sagte nun zu dem Manne mit dem gelähmten Arm: »Stehe auf und tritt vor in die Mitte!« Jener stand auf und trat hin.9 Dann sagte Jesus zu ihnen: »**Ich frage euch: Darf man am Sabbat Gutes tun, oder soll man Böses tun?** Darf man ein Leben erhalten, oder soll man es zugrunde gehen lassen?«

→ **Ist es heute anders? Lauern die meisten gesetzlichen Menschen nicht auch Heute den Christen auf um sie zu verführen?**

Röm 14,5 - Mancher macht einen Unterschied zwischen den Tagen, während einem andern alle Tage als gleich gelten: ein jeder möge nach seiner eigenen Denkweise zu einer festen Überzeugung kommen!

Röm 14,12 - Demnach wird ein jeder von uns über[6] sich selbst Rechenschaft vor Gott abzulegen haben.

Röm 14,22 Hast du Glauben? Habe ihn für dich selbst vor Gott! Glückselig, wer sich selbst nicht richtet in dem, was er gutheißt!

Zu WEM sprach JESUS in den EVANGELIEN?

Nun, zuerst sollten wir wissen das JESUS CHRISTUS, der Sohn Gottes in den Evangelien **NICHT** zu den **HEIDEN** gekommen ist sondern zu den **JUDEN**. Zum Unterschied zwischen Heiden und Judenchristen komme ich in einem späteren Abschnitt nochmal zu sprechen.

Mt 10,5-6 - Diese Zwölf sandte Jesus aus, nachdem er ihnen folgende Weisungen gegeben hatte: »**Den Weg zu den Heidenvölkern schlägt nicht ein** und tretet auch in keine Samariterstadt ein, geht vielmehr (nur) zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel.

Die erneute Bestätigung findet sich 5 Kapitel weiter...

„Jesus ging dann von dort weg und zog sich in die Gegend von Tyrus und Sidon zurück. Da kam eine kanaanäische Frau aus jenem Gebiet her und rief ihn laut an: »Erbarme dich meiner, Herr, du Sohn Davids! Meine Tochter wird von einem bösen Geist schlimm geplagt!« Er antwortete ihr aber kein Wort. Da traten seine Jünger zu ihm und baten ihn: »Fertige sie doch ab! Sie schreit ja hinter uns her!« Er aber antwortete: »**Ich bin nur zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel (Mt 10,6) gesandt.**«“

- Matthäus 15,21-24

Warum ist das wichtig?

Die Gesetzgebung wurde den **JUDEN** gegeben. In der Apostelgeschichte lehren die Juden zwar in den Synagogen am Sabbat, aber was hat das mit den Heiden zu tun? Weil sie sich dort auch aufhielten, um den Lehren zu lauschen?

Wir erkennen das diese Satzungen den **JUDEN** oder **JUDENCHRISTEN** gegeben wurden die welche aus dem **FLEISCHE JUDEN** sind. Welche die da von Anfang an reingeboren wurden.

Röm 9,4 sie sind ja doch Israeliten, denen der Sohnesstand und die Herrlichkeit Gottes, die Bündnisse und die Gesetzgebung, der Gottesdienst und die Verheißungen zuteil geworden sind,

Gal 2,15 Wir (sind) von Natur Juden und nicht Sünder aus (den) Nationen,

JESUS – bzw. der Geist Christi ist die SABBATRUHE

Was mir auch aufgefallen ist, ist das das Verständnis der Sabbatruhe im Geiste Christi von vielen gesetzlichen Menschen gar nicht verstanden wird. Was mich persönlich aber nicht sonderlich wundert da die Pharisäer/Schriftgelehrten zwar in Wort sehr tüchtig waren, aber in der geistlichen Komponente keine Einsicht hatten (siehe hierzu auch Nikodemus aus Joh 3).

Heb 4,2-3

„Denn die Heilsbotschaft ist an uns ebensogut ergangen wie an jene; aber jenen hat das Wort, das sie zu hören bekamen, **nichts genützt, weil es bei den Hörern nicht mit dem Glauben vereinigt**[3] war. Wir dagegen, **die wir zum Glauben gekommen sind, gehen in die Ruhe ein**, wie er[4] gesagt hat (Ps 95,11): »So daß ich in meinem Zorn schwur: ›Sie sollen nimmermehr in meine Ruhe eingehen!‹« – wiewohl doch das Wirken (Gottes) seit[5] der Vollendung der Weltschöpfung zum Abschluß gekommen war.“

= Erkennt ihr den Unterschied zwischen den bloßen Hörern (Menschen die Jesus ablehnen) und den wahren Nachfolgern (Hörer und Täter) die aus Glaube das Gehörte auch zur Ausführung bringen? (Stichwort: Jakobusbrief – Glaube ohne Werke ist Tod).

Röm 3,27 Wo bleibt nun da das Rühmen? Es ist ausgeschlossen! Durch was für ein Gesetz? **Durch das der Werke?** Nein, sondern **durch das Gesetz des Glaubens**.

→ **Bei den Ungehorsamen / Ungläubigen (welche nicht an die Verheißung Jesu Christi glaubten/ bzw. bis heute nicht daran glauben)**

Heb 3,18-19 Welchen aber schwor er, dass sie nicht in seine Ruhe eingehen sollten, wenn nicht denen, die ungehorsam gewesen waren[9]? Und wir sehen, **dass sie wegen des Unglaubens nicht hineingehen konnten**.

„hier aber heißt es: **Sie sollen nicht in meine Ruhe kommen.**“ – Hebräer 4,5

= Die Juden konnten bisher in diese Ruhe nicht eingehen weil Sie Jesus ablehnen. Gesetzliche Menschen lehnen ebenso (bewusst) die Worte des Sohnes ab indem sie ihre eigene Gerechtigkeit vor Gott aufrichten möchten. Eine Gerechtigkeit die in Liebe NICHT ERFÜLLT sondern hartherzig bleibt. Sie dienen sich selbst aber nicht ihrem Nächsten...

Mt 5,20 Darum sage ich euch: Wenn eure Gerechtigkeit **nicht weit größer ist** als die der Schriftgelehrten und der Pharisäer, werdet ihr **NICHT** in das Himmelreich kommen.

2. Speisegebote

= Wenn es um das Thema Speisen geht frage ich mich bis zu diesem Zeitpunkt wie jene gesetzliche Menschen teilweise noch damit durchkommen, zu behaupten, die Speisegebote wären nach wie vor gültig/relevant. Wenn es um den Sabbat geht verstehe ich das vielleicht die ein oder andere Stelle so verdreht werden kann, das es in das eigene Glaubensbild passt aber bei den Speisegebote ist es einfach mehr als offensichtlich. Ist die Schrift nicht eindeutig? Gibt es im neuen Testament nur einen einzigen Vers der dafür sprechen könnte, das man sich von bestimmten Speisen enthalten müsste?

NEIN...

Stattdessen gibt es eine ganze **REIHE** von Versen die eine ganz andere Sprache sprechen. Jene Verse werde ich nachfolgend nach und nach mit euch zusammen durchgehen...

Beginnend mit...

Kol 2,16-23

Darum soll **niemand** um Speisen und Getränke willen oder in bezug auf Fest- oder Neumondsfeier oder Sabbate **absprechende Urteile über euch abgeben**; diese Dinge sind ja doch nur der Schatten von dem in der Zukunft Kommenden; das leibhaftige[12] Wesen dagegen gehört Christus an[13]. **Niemand soll euch verurteilen**[14], indem er sich in demutsvollem Wesen und in Verehrung der Engel gefällt, sich mit Gesichtern brüstet[15], ohne Grund **von seinem fleischlichen Sinn aufgeblasen ist** und sich nicht an das Haupt hält, von dem aus der ganze Leib durch die Gelenke und Bänder unterstützt und zusammengehalten wird und so ein gottgeordnetes Wachstum vollzieht.

Wenn ihr mit Christus gestorben seid, los[16] von den Elementen der Welt, was laßt ihr euch da, als ob ihr noch in der Welt lebtet, Satzungen aufbürden, z.B.: »Das darfst du nicht anfassen und das nicht essen und das nicht anrühren«? – Alles Derartige ist doch dazu bestimmt, durch den Verbrauch der Vernichtung anheimzufallen, und stellt (nur) Menschengebote und Menschenlehren dar, die zwar im Ruf besonderer Weisheit infolge einer selbsterwählten Frömmigkeit und Demut und schonungsloser Härte gegen den Körper stehen, aber **ohne wirklichen Wert sind, indem sie nur zur Befriedigung des Fleisches[17] dienen.**

= Im Prinzip hätte man auch alles „rot“ anmarkern können, da hier durchgehend über die fleischliche Lebensart gewarnt wird. **Tage, Jahre, Speisen...Weltliche Lebensart eben.**

Der Sohn Gottes, JESUS CHRISTUS sagte jedoch...

Mt 15,11 **Nicht das, was in den Mund hineingeht**, verunreinigt den Menschen, sondern was aus dem Munde herauskommt, das macht den Menschen unrein.«

1Tim 4,3 Es sind dies Leute, die das Heiraten **verbieten und Enthaltensamkeit von Speisen (gebieten)**, welche Gott doch dazu geschaffen hat, daß die Gläubigen und alle, welche die Wahrheit erkannt haben, sie mit Danksagung genießen sollen.

Röm 14,15 Denn wenn dein Bruder wegen einer Speise betrübt wird, so wandelst du nicht mehr nach der Liebe. **Verdirb nicht mit deiner Speise den, für den Christus gestorben ist!**

Röm 14,20 **Zerstöre nicht einer Speise wegen das Werk Gottes!** Alles zwar ist rein, aber es ist böse für den Menschen, der mit Anstoß isst.

1Kor 8,8 **»(Der Genuß von) Speise wird für unsere Stellung zu Gott nicht maßgebend sein:** essen wir nicht, so haben wir dadurch keinen Nachteil, und essen wir, so haben wir dadurch keinen Vorteil.« –

1Kor 8,13 **Darum, wenn Speise meinem Bruder zum Anstoß wird, so will ich in Ewigkeit kein Fleisch genießen**, um meinem Bruder kein Ärgernis zu bereiten.

Tit 1,15 Den Reinen ist alles rein; **den Befleckten aber und Ungläubigen ist nichts rein, sondern befleckt ist sowohl ihre Gesinnung als auch ihr Gewissen.**

→ Ich möchte anmerken: Alles ist erlaubt aber nicht alles erbaut! (1.Kor 10,23). Entscheide für dich selbst was du für gut heißt und was nicht **ABER** explizite Enthaltensamkeit wird nicht von unserem Vater im Himmel gefordert vor allem dann nicht wenn es aus Überzeugung geschieht.

→ Was glaubt du wer „mehr“ gerecht ist vor Gott? Derjenige der sich an einem Sabbat von Speisen und anderen Dingen enthält oder derjenige der am Sabbat die Speisen an Obdachlose verteilt und gänzlich ein Licht in der Welt ist?

Jeder der sich wahrlich „GUT“ ernähren möchte, sollte sich NICHT (nur) auf seinen Leib, also den äußeren Menschen konzentrieren sondern in erster Linie auf den GEISTLICHEN, inwendigen Menschen.

→ Nur das Wort Gottes ist wahre SPEISE.

Mt 4,4 - Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben: »Nicht von Brot allein soll der Mensch leben, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes ausgeht.«

1Tim 4,6 Wenn du dieses den Brüdern vorhältst, wirst du ein löblicher Diener Christi Jesu sein, weil du zu deiner Speise die Worte des Glaubens und der guten Lehre machst, die du dir zur Richtschnur genommen hast.

3. Der Fokus auf Festtage...

= Ein weiterer sehr auffälliger Aspekt ist nicht nur das Thema mit dem Sabbat sondern ganz allgemein das Einhalten von **Tagen, Jahren und Zeiten** u.a. in Form von jüdischen Traditionen und Festtagen. Ja, Weihnachten ist heidnisch. Ja, auch das Osterfest mit dem Osterhasen ist nicht der Schrift gemäß aber muss man nun von einem Ufer ans andere schwimmen und sich erneut der Welt und ihren Grundsätzen anpassen?

Folgende Verse sind diesbezüglich sehr eindringlich...

[Gal 4,9-10](#) Da ihr jetzt aber Gott erkannt habt oder vielmehr[7] von Gott erkannt worden seid: wie könnt ihr euch da nur wieder den **erbärmlichen und armseligen Elementen** (V.3) zuwenden und Lust haben, ihnen **noch einmal von neuem als Knechte zu dienen?!**

Ihr beobachtet ja Tage und Monate[8], Festzeiten und Jahre! Ich bin um euch besorgt, daß ich vergeblich an euch gearbeitet haben möchte.

= Die Aussagen von Paulus zeigen das wir uns als Nachfolger Jesu **nicht mehr dieser Welt gleichförmig machen sollten**. Nicht mehr ängstlich auf ein bestimmtes Datum blicken sondern mit der Vergänglichkeit dieser Weltzeit abschließen sollten. Den Fokus auf das was vorne liegt (Reich Gottes) und nicht auf das was hinten liegt (Weltliche Begierden).

Es ist immer dasselbe Schema. Man erkennt auch anhand der Schrift das auch die Festtage wie sie die Juden im fleischlichen Sinne praktizierten unserem Vater im Himmel nicht wohlgefällig waren.

Jes 1,13-15:

„Bringt nicht länger nichtige[6] Speisopfer! Das Räucherwerk ist mir ein Gräuel. Neumond und Sabbat, das Einberufen von Versammlungen: Sünde[7] und Festversammlung ertrage ich nicht. Eure Neumonde und eure Feste hasst meine Seele. Sie sind mir zur Last geworden, ich bin es müde, (sie) zu ertragen. Und wenn ihr eure Hände ausbreitet, verhülle ich meine Augen vor euch. Auch wenn ihr noch so viel betet, höre ich nicht – eure Hände sind voll Blut.“

= **Hört sich das nach Gottesdienst an? Lest euch bitte auch die nachfolgenden Verse selbstständig durch, denn dort wird der wahre und wohlgefällige Gottesdienst beschrieben...**

Wie man anhand der Festtage erkennen kann wird auch hier ausschließlich für den **fleischlichen Eifer geworben.**

Wir befinden uns auch hier erneut an einem Punkt der keiner weiteren Ausführung bedarf,

Denn es gilt auch hier...

[Röm 14,4-5](#) Wie kommst du dazu, dich zum Richter über den Knecht[1] eines andern zu machen? Er steht oder fällt seinem eigenen Herrn; und zwar wird er stehen bleiben, denn sein Herr ist stark genug, ihn aufrecht zu halten. **Mancher macht einen Unterschied zwischen den Tagen, während einem andern alle Tage als gleich gelten: ein jeder möge nach seiner eigenen Denkweise zu einer festen Überzeugung kommen!**

[Röm 14,23](#) – „**alles** aber, was nicht aus Glauben geschieht, ist Sünde.“.

4. Der Name - Jesus Christus oder Yeshua?

= Erneut ein Aspekt bei dem sich **JEDER SELBST** seine Gedanken machen kann. Aber eines sei gesagt, es gibt nur **EINEN NAMEN** in dem Rettung ist, und der ist **Jesus Christus** ganz egal wie man es drehen oder wenden mag.

Das neue Testament wurde in griechisch und nicht in hebräisch niedergeschrieben. Also entweder du bleibst bei der Schrift oder du gehst eben darüber hinaus.

Ich möchte euch nachfolgend den ein oder anderen Hinweis mit auf den Weg geben. Wusstest ihr, das die Juden einen **großen Unterschied** zwischen Jesus und Yeshua machen?
→ Nachfolgend ein Clip von Rabbi – Itzhak Shapira.

Aussagen wie:

„Wir brauchen Yeshua. Aber wenn du uns Jesus bringst, dann bringst du den Falschen Typ“

VIDEO FEHLT

Anmerkung: Die Juden lehnen bis zum heutigen Tag den **NAMEN JESUS** ab und reagieren förmlich allergisch darauf. Stattdessen warten sie auf einen anderen Messias. Wer das sein könnte, kann man sich wahrscheinlich denken.

...und Ja, es läuft vieles falsch in der heutigen Christenheit, dass erkennt man ja ganz gut an den Sendschreiben an die Gemeinden, vor allem in Bezug auf die Gemeinde Laodizea. Vor allem in Bezug auf Lehren wie die Trinität, die UDH oder der Praktizierung von all den heidnischen Festen. Gerade deswegen auch der ganze Hass oder die Abneigung in Bezug auf die heutige Christenheit seitens der Judaisierer (u.a. Tora-Christen). Diese Menschen suchen einen Angriffspunkt, um das Christentum „schlecht“ zu reden um Werbung für ihre eigenen Glauben zu machen. **So machen das halt Wölfe im Schafspelz.**

- Lt. Tora-Christen ist das Christentum „Gesetzlos“ – Traurigerweise werden **ALLE Christen** einfach mal über den Kamm geschert. Warum? Nun, man muss ja den Menschen irgendwie das eigene Glaubensbild schmackhaft machen, oder?
- Die Heilung der heutigen Christenheit? Kurz und Knapp: Mit u.a. die Trennung der fleischlichen Begierden d.h. die Erkenntnis das „Freundschaft mit der Welt, Feindschaft mit Gott“ ist.

Nachfolgend möchte ich euch eine **weitere Gruppierung** vorstellen. Sie nennen sich die „Israeliten“. Auch diese Menschen machen einen Unterschied zwischen Jesus Christus und Yeshua (Ben David).

Auf deren Homepage heißt es unter dem Punkt „Wer sind wir“

wie folgt:

„Gleich vorab: Wir sind keine Christen, keine Messianische Juden - sondern Israeliten und gehören keiner Organisation an!“

= Sie sagen von sich sie wären „Israeliten“ und **KEINE** Christen, sehr interessant. Glauben aber sowohl an das AT wie auch das NT, lesen es aber mit ihrer eigenen „Brille“.

- Es ist ja so: Juden lehnen den wahren gezeugten Sohn Gottes ab. Aber nicht nur Juden sondern auch Unitarier (**dazu gleich nochmal mehr Infos**). Es wird an mehreren Stellen anhand der Schrift ersichtlich, das die Juden voller Zorn waren als Jesus das Bekenntnis machte, als er davon sprach das er der Sohn Gottes ist. (Jk 22.67-71)

VIDEO FEHLT

Die Frage die sich aber dabei stellt: Glaube ich an den Sohn Gottes Jesus Christus oder an den Rabbi und guten Lehrer Yeshua?

→ **Im Namen Jesus Christus sind VATER und SOHN verherrlicht. Beide in diesem EINEN Namen.**

1Joh 2,23 Jeder, der den Sohn leugnet, hat auch den Vater nicht; wer (dagegen) den Sohn bekennt, der hat auch den Vater.

2Joh 1,9 **Jeder, der darüber hinausgeht und nicht in der Lehre Christi verbleibt, der hat Gott nicht**; wer (dagegen) in der Lehre verbleibt, der hat sowohl den Vater als auch den Sohn.

5. Keine Liebe / Vor allem KEINERLEI Hinweise auf die Nachfolge Jesu...

= Reine Gesetzlichkeit, falscher Eifer!

Röm 10,2 denn ich muß ihnen das Zeugnis ausstellen, daß sie Eifer für Gott haben, **aber leider nicht in der rechten Erkenntnis.**

= Ganz nach dem Motto: Außen hui, innen pfui

Mt 23,25 Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler! **Denn ihr haltet die Außenseite des Bechers und der Schüssel rein, inwendig aber sind sie gefüllt mit Raub und Unmäßigkeit[15].**

= Es geht halt eben um das fleischliche Auftreten vor Gott (Einschränkungen) und nicht den geistlichen Menschen (Freiheit) das wird auch nochmal im folgenden Gleichnis ersichtlich...

Gleichnis vom Pharisäer und Zöllner (Bitte selbstständig lesen)

Mt 21,31 Wer von den beiden hat nun den Willen des Vaters getan?« Sie antworteten: »Der zweite.« Da sagte Jesus zu ihnen: »Wahrlich ich sage euch:

Die Zöllner und die Dirnen kommen vor euch in das Reich Gottes.

= Das ist der entscheidende Punkt: Es gibt Menschen die an die Trinität glauben die **MEHR LIEBE zueinander/füreinander** haben als manch ein gesetzlicher Mensch. Eben ganz nach dem Gleichnis des Zöllners und des Pharisäers.

Die heutigen gesetzlichen „Prediger“ werden auch nicht die Bedeutsamkeit der Nachfolge ansprechen weil sie eben nicht möchten das man Jesus Christus nachfolgt **sondern ihnen selbst.**

Keine Nächstenliebe. Kein geistlicher Wandel – keine Neuzeugung im Geiste.

→ **Die Frucht spricht Bände...**

Gal 6,13 - Denn auch sie, die beschnitten sind, befolgen[7] selbst das Gesetz nicht, sondern sie wollen, dass ihr beschnitten werdet, damit sie sich eures Fleisches[8] rühmen (können).

= Es geht nicht um das **bloße HALTEN** sondern um **das ERFÜLLEN** des Gesetzes. Es geht nicht nur um **das Hören** sondern auch um **das Tun**. Das was die meisten eben außer Acht lassen ist die **Liebe zum Nächsten** und diese Liebe ist allezeit erlaubt – wohlgemerkt auch am Sabbat.

→ **Aber hinter verschlossenen Türen geht das eben nicht...**

Mt 23,23 Weh euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Ihr gebt den Zehnten von Minze, Dill und Kümmel und lasst **das Wichtigste im Gesetz außer Acht: Recht, Barmherzigkeit und Treue.** Man muss das eine tun, ohne das andere zu lassen.

Die Erfüllung des Gesetzes – Das Gesetz Christi (Gal 6,2)

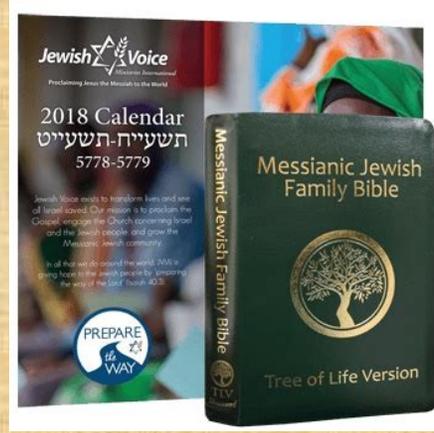
Lk 24,44 Dann sagte er zu ihnen: Das sind meine Worte, die ich zu euch gesprochen habe, als ich noch bei euch war: **Alles muss in Erfüllung gehen, was im Gesetz des Mose, bei den Propheten und in den Psalmen über mich geschrieben steht.**

Röm 13,10 Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. Also ist **die Liebe die**

Erfüllung des Gesetzes

6. Eigene Bibelübersetzung (Mess. Juden)

= Auch zu diesem Punkt gibt es nicht viel zu sagen. Ich würde aber stark davon ausgehen das auch hier zugunsten **der Gesetzlichkeit** übersetzt wurde. Hierzu möchte ich gar nicht viele Worte verlieren, denn ich denke es sollte klar sein, warum es eine eigene Übersetzung gibt, die in eine jüdisch-“christliche“ Richtung geht.



Denn durch „spezielle“ Übersetzungen wird eben meist auf ein bestimmtes Dogma hingearbeitet. (siehe Schlachter 2000 und Trinität)

→ Tausch von Christus auf Messias, Jesus wird zu Yeshua

→ Das eigenes Spiel mit der Schrift. Die Frage die sich aber dann dabei stellt: Ist am Ende auch der richtige Jesus gemeint oder wird ein falscher Jesus (ein falsches Evangelium) gepredigt?

→ Hier bitte auch einfach nochmal an Punkt 3 zurückdenken in Bezug auf die Namenswahl. Wird hier der Mensch bewusst in eine bestimmte Richtung geführt?

7. Die starke Bindung zum Judentum

= Versteht mich nicht falsch es ist ganz ganz **WICHTIG** das alte Testament vollständig gelesen zu haben **JEDOCH** sollte man sich bewusst machen das...

a.) das für einen Christen der neue Bund und nicht mehr der alte Bund von Bedeutung ist.

Und...

b.) die meisten Christen keine Juden aus dem Fleische sondern Heidenchristen sind.

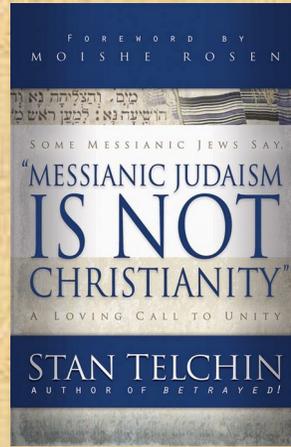
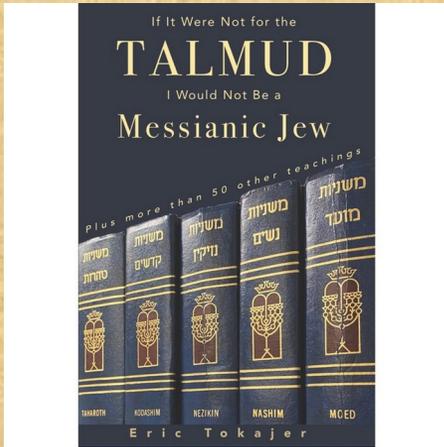
Deswegen möchte ich nachfolgend kurz auf die „Basics“ zu sprechen kommen die sich sehr oft bei gesetzlichen Menschen finden lassen:

1. Das mosaische Gesetz sowie jüdische Traditionen/Bräuche stehen stets im Vordergrund.
2. Keine Differenzierung zwischen Juden und Heidenchristen (dazu später noch mehr)
3. Es fallen oft Begriffe wie: Shabbat, Tora, Toraportion, Tanach, Talmud, Shalom, Yeshua. Es wird insgesamt sehr viel über das Gesetz gesprochen obwohl das Gesetz für Sünder ist (1t. 1.Tim 1,9). Grundsätzlich wird auch sehr oft „versucht“ das „jüdische“ Gedankengut zu kopieren.
4. Nicht selten werden auch weitere „verderbliche“ Quellen herangezogen wie z.B. der **Talmud** der u.a. blasphemische Äußerungen über Jesus Christus beinhaltet.

Off 3,9:

„Siehe, ich füge es so: aus der Synagoge[5] des Satans, von den Leuten, **die sich Juden nennen, aber es nicht sind, sondern lügen** – siehe, ich will sie dahin bringen, daß sie kommen und sich vor deinen Füßen niederwerfen und erkennen, daß ich dich geliebt habe.“

Messianische Juden und der Talmud...



„**Messianische Juden lesen den Talmud zwar, aber sie interpretieren ihn anders als traditionelle Juden.** Sie glauben, dass der Talmud eine messianische Botschaft enthält, die durch die rabbinische Auslegung verborgen wurde. Sie glauben auch, dass der Talmud dazu verwendet werden kann, ihren Glauben an Jesus Christus zu untermauern. Auch wenn traditionelle Juden mit der messianisch-jüdischen Auslegung des Talmuds nicht einverstanden sind, respektieren sie doch ihr Recht, ihn zu lesen und zu studieren.“

https://religionsfacts.com/do-messianic-jews-read-talmud/#google_vignette
<https://christianity.stackexchange.com/questions/78490/do-messianic-jews-adhere-to-the-talmud>

Es gibt also messianische Juden die sich auf den Talmud beziehen aber was steht denn so im Talmud? Bzw. gibt es da wirklich „Spielraum“ zum uminterpretieren?

Sanhedrin 57a . Wenn ein Jude einen Nichtjuden ("Cuthean") ermordet, gibt es keine Todesstrafe. Was ein Jude von einem Nichtjuden stiehlt, darf er behalten.

Rosh Hashanah 17a. Christen (Minnim) und andere, die den Talmud ablehnen, kommen in die Hölle und werden dort für alle Generationen bestraft.

Sanhedrin 90a. Diejenigen, die das Neue Testament ("unkanonische Bücher") lesen, werden keinen Anteil an der kommenden Welt haben.

<https://hshidayat.wordpress.com/2014/01/07/the-satanic-verses-of-the-jewish-talmud-and-zionism/>

= In der Infobox findet ihr eine Seite wo eine ganze Reihe dieser fragwürdigen Aussagen zu finden sind. Der Talmud hegt eine intensive Abneigung gegen Jesus Christus, was ihr auch in den folgenden Screenshots erkennen könnt. **Prüft die Quellen selbstständig bestenfalls selbst nochmal.**

THE TWO COMINGS OF MESSIAH - Discovered in the Jewish Talmud -

“... the same authority propounded another contradiction from [Dan. vii. 13]: "Behold with the clouds of heaven came one like a son of man..." [Zech. ix. 9]: "Lowly and riding upon an ass." And the answer was, if they will be worthy he (Messiah) will come with the clouds of heaven, and if not, he will come upon an ass." (Sanhedrin 19)

The Babylonian Talmud in Sanhedrin 19 speaks about, the **TWO COMINGS OF MESSIAH**. They discuss a contradiction, for they saw in scripture that, the Messiah would come both as a **lowly one, riding on a donkey** AND as an **exalted one, coming on the clouds of heaven**. The Rabbis understood the **TWO WAYS THE MESSIAH MUST COME**. But they could not reconcile how BOTH scriptures could come to pass, because they did not account for the fact that, Messiah **MUST COME TWICE & FULFILL BOTH SCRIPTURES**. Firstly, coming as a **lowly one**, and secondly, coming as an **exalted one from heaven**. Yeshua the Messiah, did come lowly and riding on a donkey (See Matthew 21:6-11), his next coming, will be on the clouds of heaven, just as *Sanhedrin 19* says.

ARMAGEDDON NEWS

Anmerkung: Auch im Talmud finden sich erneut Hinweise auf den jüdischen „Yeshua“ als Messias aber sprechen wir hier von Jesus Christus als Yeshua?
→ **Ich glaube nicht...**

Sanhedrin 103a:14

sins in public and causes others to sin, such as in the well-known case of **Jesus** the Nazarene.

William Davidson Edition - English
1 MORE VERSION

„in der Öffentlichkeit sündigt **und andere zur Sünde verleitet**, wie im bekannten Fall von Jesus dem Nazarener.“

Gittin 57a:4

Onkelos said to him: What is the punishment of that man, a euphemism for **Jesus** himself, in the next world? **Jesus** said to him: He is punished with boiling excrement....As Balaam, who was a prophet, wished Israel harm, whereas **Jesus** the Nazarene, who was a Jewish sinner, sought their well-being.

William Davidson Edition - English

„Onkelos sagte zu ihm: Was ist die Strafe dieses Mannes, ein Euphemismus für Jesus selbst, in der nächsten Welt? Jesus sagte zu ihm: **Er wird mit kochenden Exkrementen bestraft**...., weil Bileam, der ein Prophet war, Israel Schaden zufügen wollte, während Jesus der Nazarener, der ein jüdischer Sünder war, ihr Wohlergehen suchte.“

Und der ein oder andere Tora-Christ hat in seiner Kanalinfo auch spannende Hinweise...

Beschreibung

YHWH ist unser Gott

Torahretu (Bibeltreu), Messianisch ←

יהדות משיחית, Yahadut Mešīḥīṭ

ישוע הנצרי ומלך היהודים
Yeshua Ha'nazarei W'melech Ha'yehudim
Jeschua der Nazarener und König der Juden
Yeshua the Nazarene and King of Jews

= Die Verbindungen sind eben überall zu finden. Die Lehre bleibt meistens gleich **nur der Name** ändert sich.

Das Ziel dieser Menschen ist eben eine Umerziehung wie sie eben im Galaterbrief angeprangert wurde...

Sanhedrin 43a:20

The Gemara raises a difficulty: But isn't it taught in a baraita : On Passover Eve they hung the corpse of **Jesus** the Nazarene after they killed him by way of stoning....And a crier went out before him for forty days, publicly proclaiming: **Jesus** the Nazarene is going out to be stoned because he practiced sorcery, incited people to idol worship, and led the Jewish people

William Davidson Edition - English
1 MORE VERSION

„Die Gemara wirft eine Schwierigkeit auf: Aber wird es nicht in einer Baraita gelehrt: Am Pessachabend hängten sie den Leichnam von Jesus dem Nazarener auf, nachdem sie ihn durch Steinigung getötet hatten....Und ein Ausrufer ging vierzig Tage lang vor ihm her und verkündete öffentlich: Jesus der Nazarener geht hinaus, um gesteinigt zu werden, **weil er Zauberei praktizierte**, die Menschen zur Götzenanbetung anstiftete und das jüdische Volk verführte“

<https://www.sefaria.org/texts>

8. Die Leugnung der Worte des Paulus...

(Oftmals) mit der Begründung:

„Wer ist dein Herr“ bzw. dein Lehrer? Jesus oder Paulus?

Warum wird Paulus sehr oft „gemieden“? Ganz einfach, weil seine Aussagen die Aussagen von Jesus Christus bestätigen. Auf eine direkte und eindringliche Art und Weise wie sie in den verschiedenen Briefen zum Ausdruck gebracht wurden.

So werden von gesetzlicher Seite natürlich auch (mutwillig) verschiedene Verse entweder nicht angesprochen, gemieden oder gar so uminterpretiert das man sich die Frage stellen muss „Ist das wirklich euer Ernst“?

2Petr 3,16 Ebenso ist es ja in allen seinen Briefen der Fall, wenn er in ihnen auf diese Dinge zu sprechen kommt. In diesen (Briefen) findet sich allerdings manches Schwerverständliche, **das die Unwissenden und Ungefestigten ebenso zu ihrem eigenen Verderben verdrehen, wie sie es auch bei den übrigen (heiligen) Schriften tun.**

→ Nochmal der wichtige Aufruf: Bringt die Gesamtheit der Schrift in Einklang. Lest selbstständig in der Heiligen Schrift und lasst euch von niemanden etwas einreden **auch nicht von mir.**

Gal 6,2 Traget einer des andern Lasten, so werdet ihr dadurch das Gesetz Christi erfüllen.

Phil 3,9 ...indem ich nicht meine Gerechtigkeit habe, die aus dem Gesetz ist, sondern die durch den Glauben an Christus[7], die Gerechtigkeit aus Gott aufgrund des Glaubens –,

= WAHRER GLAUBE BRINGT FRUCHT, FRUCHT DIE DEN NEUEN LEBENWANDEL IN CHRISTUS JESUS BESTÄTIGT...

9. Das FESTHALTEN am Alten Bund...

Aussage eines Tora-Christen: "Neuer Bund impliziert nicht das der alte Bund aufgelöst wird - Sonst hätte Jesus in Mt 5,17 gelogen".

Vorab: Ihr werdet wahrscheinlich keinen gesetzlichen Menschen sehen der sich nicht an **Mt 5,17** bedient. Ebenso bedienen sich Trinitarier auf der anderen Seite so gut wie immer am Johannes Prolog (Joh 1,1-18)...

Die obige Aussage anhand von einem Vers aufgelöst...

Heb 8,13 - Indem er hier von einem »neuen« (Bunde) redet, hat er den ersten **für veraltet** erklärt; was aber veraltet ist und sich überlebt hat, **das geht dem Untergang entgegen**.

2Kor 3,6 Er ist es auch, der uns tüchtig gemacht hat zu Dienern des neuen Bundes, (der ein Bund) nicht des Buchstabens, sondern des Geistes (ist); **denn der Buchstabe (des Gesetzes) tötet**, der Geist aber macht lebendig.

→ Nochmal: Im AT galt das Gesetz als Zuchtmittel, um das Gesetz „kennenzulernen“ oder „Sünde zu erkennen“ aber im NT braucht es diese „Kennenlernphase“ nicht mehr, weil Jesus Christus durch den Geist „FREI“ gemacht und die Ketten der Sklavenschaft gesprengt hat. Wenn man der Sünde und den weltlichen Begierden abgelassen und den Fokus auf das gerichtet hat, was von uns erwartet wird...

Gesetzeswerke < Glaubenswerke

= GOTT der Vater offenbarte uns seinen Willen in seinem eigenen Sohn. Der Wille der auch in uns Einzug finden soll, durch einen Glauben der ungeheuchelt, echt und in Wort und Tat geschieht.

GESETZ HALTEN < GESETZ ERFÜLLEN in 3 Versen...

Mt 5,17-18 - »Denkt nicht, daß ich gekommen sei, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen[8]! Ich bin nicht gekommen aufzulösen, **sondern zu erfüllen[zur Erfüllung zu bringen]**.

Denn wahrlich ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird vom Gesetz nicht ein einziges Jota[10] und kein Strichlein vergehen[11], **bis alles in Erfüllung gegangen ist**.

Lk 24,44 Dann sagte er zu ihnen: »Dies besagen meine Worte, die ich zu euch gesprochen habe, als ich noch bei euch war: **es müsse alles in Erfüllung gehen, was im mosaischen Gesetz, bei den Propheten und in den Psalmen über mich geschrieben steht**.«

Joh 19,30 Als nun Jesus den Essig genommen hatte, sagte er: »**Es ist vollbracht!**«, neigte dann das Haupt und gab den Geist auf.

Aus ALT wird NEU...

= Jesus Christus **VERBESSERE/ERNEUERTE** durch seinen Tod am Kreuz den ALTEN BUND durch den NEUEN BUND in LIEBE. Er **ERFÜLLTE** alles was über ihn geschrieben stand und machte ALT zu NEU. Der Buchstabe bedeutet Tod, der Geist dagegen ist das Leben. Erste Anzeichen der „Verbesserung“ des neuen Bundes war das „brechen“ bzw. das „aufheben“ des Sabbats in seiner „alten Form“ indem er nicht fleischlich auf Menschengebote achtete, sondern geistlich am Sabbat den Menschen diente.

Zu lesen in Joh 5,18

„Darum nun suchten die Juden noch mehr, ihn zu töten, weil er nicht allein den Sabbat aufhob[3], sondern auch Gott seinen eigenen Vater nannte und sich (so) selbst Gott gleich machte.“

= Warum wollten die Juden/Verfechter des Gesetzes Jesus töten? weil er (Jesus) ihren fleischlichen „Götzen“ in seiner ursprünglichen Form **außer Kraft setzte** und stattdessen **verbesserte bzw. erneuerte** (was der neue Bund eben mit sich bringt). Am Sabbat darf man also **GUTES TUN**. JA, du darfst kochen. Vor allem dann wenn du für Bedürftige kochst und es an die Armen verteilst. Oder noch besser wenn du mit deinem Auto zur nächstgelegenen Stadt fährst, die Heilsbotschaft predigst und Menschen bekleidest die darauf angewiesen sind. Du kannst aber natürlich auch einfach zuhause sitzen, und nichts machen...

Und weiter heißt es in...

Röm 2,25-27:

„Denn was die Beschneidung betrifft, so ist sie zwar eine heilsame Sache, wenn du nämlich das Gesetz tatsächlich hältst; bist du aber ein Übertreter des Gesetzes, so ist dir die Beschneidung zum Unbeschnittensein geworden. Wenn umgekehrt der Unbeschnittene die Forderungen des Gesetzes beobachtet, wird ihm dann sein Unbeschnittensein nicht als Beschneidung angerechnet werden? **Ja, der von Natur[12] Unbeschnittene, der das Gesetz erfüllt, wird (am Gerichtstage) das Urteil über dich sprechen[13], der du trotz (deines) geschriebenen Gesetzes und (trotz deiner) Beschneidung ein Übertreter des Gesetzes bist.**“

**-Geschriebenes Gesetz (Buchstabe) → Übertreter infolge des Ungehorsams
-Erfüllung des Gesetzes (im Geiste) → Nachfolger infolge des Gehorsams**

→ Zum besseren Verständnis lest euch bitte Römer 2 und 3 komplett durch...

10. Es wird nicht zwischen Heiden und

Judenchristen unterschieden...

= Wieso wird in der Heiligen Schrift überhaupt zwischen Heiden und Judenchristen unterschieden?

Zum Spaß? Nein, natürlich zur Unterscheidung. Leider machen sich die wenigsten darüber Gedanken und sehen beides über einen Kamm. Sicherlich sind Juden und Heiden **Eins im Geiste** (Röm 2.29), **WENN** sie von Geiste neuzeugt wurden.

Zunächst sollte man unterscheiden zwischen...

Juden im Fleische / Geist – Judenchristen

(Evangelium der Juden) – Petrus, Jakobus und Johannes (Die Säulen) → [Siehe Gal 2,9](#)

Der Hinweis auf die Juden „dem Fleische“ nach...

[Röm 9,1-4](#) - Ich sage die Wahrheit in Christus, ich lüge nicht – mein Gewissen bezeugt es mir im heiligen Geist – ich trage schweren Kummer und unaufhörlichen Schmerz in meinem Herzen. Gern wollte ich selbst durch einen Fluch aus der Gemeinschaft mit Christus ausgestoßen sein, wenn ich dadurch meine Brüder, meine

Volksgenossen **nach dem Fleische**, retten könnte; **sie sind ja doch Israeliten, denen der Sohnesstand[1] und die Herrlichkeit Gottes, die Bündnisse und die Gesetzgebung, der Gottesdienst und die Verheißungen zuteil geworden sind,**

Auf der anderen Seite gibt es eben dann noch die...

JUDEN im Geiste – Heidenchristen (nicht dem Fleische nach!)

(Evangelium der Heiden) – Paulus (u.a. Timotheus, Titus, Barnabas...) → [Röm 15,16 / Gal 2,8 / 1.Tim 2,7](#)

= **Um eben die Streitigkeiten zwischen den Juden und den Heidenchristen zu klären wurde**

EXTRA eine Versammlung einberufen → DAS APOSTELKONZIL (Apg 15,1-21)

[Apg 15,20](#) man weise sie **NUR** an, Verunreinigung durch Götzenopferfleisch und Unzucht zu meiden und weder Ersticktes noch Blut zu essen

Nochmal der Unterschied in Versen zw. Heiden und Juden ...

JUDEN im Fleische (und im Geiste) → Gal 2,15-16 - Wir (sind) von Natur Juden und nicht Sünder aus (den) Nationen, aber (da) wir wissen, dass der Mensch **nicht aus Gesetzeswerken gerechtfertigt** wird, sondern nur **durch den Glauben an Christus**

HEIDEN die im Geiste Leben ◇ [1Kor 12,2](#) **Als ihr noch Heiden wart**, zog es euch, wie ihr wisst, mit unwiderstehlicher Gewalt zu den stummen Götzen.

Als ihr noch Heiden wart? Was hat sich verändert?

[Röm 2,28-29](#) Denn nicht der ist ein Jude, der es äußerlich[8] ist, noch ist die äußerliche[9] (Beschneidung) im Fleisch Beschneidung; **sondern der ist ein Jude, der es innerlich ist**, und Beschneidung (ist die) des Herzens, **im Geist, nicht im Buchstaben**. Sein Lob kommt **nicht von Menschen, sondern von Gott**.

= Also ganz egal wie sehr du versuchst äußerlich vor Gott gerecht zu wirken, es wird dir nichts bringen wenn du nicht im Geiste wandelst. Geistlich gesehen wurden die Heiden zu Juden und „eingepfropft“. **Fleischlich gesehen aber kann ein Heide nicht zu einem Juden werden**. Hier wird ganz klar differenziert...

Die Flucht am Sabbat...

= Fiehst auch **DU** wenn der Tag des Herrn gekommen ist auf die Berge in Judäa? Ja? Wenn du dir dieses Video gerade in Deutschland ansiehst und nicht vorhast nach Israel auszuwandern, dann gehe ich stark davon aus, das **DU** damit nicht gemeint bist, oder? Bist du Heide oder Jude? Wie kann man diesen Vers pauschalisieren?

Vor allem diesen Vers heranziehen um den Sabbat zu rechtfertigen?!

Der Höhepunkt der Drangsal in Judäa
15 »Wenn ihr nun den Greuel der Verwüstung^[9], der vom Propheten Daniel angesagt worden ist (Dan 9,27; 11,31; 12,11), an heiliger Stätte stehen seht – der Leser merke auf! –,
16 dann sollen die (Gläubigen), die in Judäa sind, ins Gebirge fliehen!
17 **Wer sich alsdann auf dem Dache befindet, steige nicht erst noch hinab (ins Haus), um seine Habseligkeiten aus dem Hause zu holen;**
18 und wer auf dem Felde weilt, kehre nicht zurück, um sich noch seinen Mantel zu holen.
19 Wehe aber den Frauen, die guter Hoffnung sind, und denen, die ein Kind in jenen Tagen zu nähren haben!
20 **Betet nur, daß eure Flucht nicht in den Winter oder auf den Sabbat falle!**
21 Denn es wird alsdann eine schlimme Drangsalzeit eintreten, wie noch keine seit Anfang der Welt bis jetzt dagewesen ist und wie auch keine wieder kommen wird (Dan 12,1);

Wie ich bereits erwähnt habe, kam **JESUS CHRISTUS** für die Juden, wenn man von den Evangelien ausgeht → Für die verlorenen Schafe Israels. Die Botschaft des Evangeliums ging an die **JUDEN** nicht an die **HEIDEN**. Es wurde immer wieder angedeutet das auch die Heiden das Heil erlangen werden, was sich auch in der Apostelgeschichte erfüllt hat (Apg 10). Grundsätzlich nehmen eben die Evangelien Bezug auf die Juden und das ist eben auch der Grund warum viele gesetzliche Menschen auch nur aus den Evangelien zitieren weil Paulus als Herold für die Heiden, klar aufzeigte, auf was es wirklich ankommt und das sind sicherlich **keine äußerlichen Bräuche**.

→ **Nochmal: Es gibt Satzungen die ausschließlich an FLEISCHLICHE JUDEN gerichtet waren.**

Nochmal der Verweis auf Röm 9,1-4. Das Heil für die Heiden (im Geiste) wurde erst in der Apostelgeschichte offenbart. Auch der nachfolgende Vers zeigt den Unterschied nochmals auf...

[Apg 10,45](#) Da gerieten die Gläubigen **jüdischer Herkunft**, die mit Petrus gekommen waren, in das höchste Erstaunen darüber, **daß auch auf die Heiden die Gabe des heiligen Geistes ausgegossen war;**

[Röm 11,11](#) So frage ich nun: Sind sie etwa deshalb gestrauchelt, damit sie zu Fall kommen sollten? Keineswegs! Vielmehr ist **infolge ihrer Verfehlung das Heil den Heiden zuteil geworden**; das soll sie wiederum zur **Nacheiferung** reizen.

= **Nacheiferung? NACHFOLGE JESU CHRISTI!**

Zum Abschluss: Die große Heuchelei...

= Ich kann mit bestem Gewissen nur **auf den Galaterbrief** verweisen, denn auch dort gibt es ein wunderbares Beispiel welches den Unterschied zwischen den Heiden und den Judenchristen zur damaligen Zeit aufzeigt.

→ Dadurch das der Glaube und die Verbundenheit von Juden und Heiden noch sehr neu war, hatten einige der Juden **Angst** oder besser gesagt Menschenfurcht was ihre vom Fleische abstammenden Brüder von ihnen denken könnten wenn sie zusammen mit den Heiden auftreten würden...

Gal 2,11-16 Als (später) aber Kephas[8] nach Antiochien gekommen war, trat ich ihm Auge in Auge entgegen, denn er war ganz offenbar im Unrecht. Bevor nämlich einige (Abgesandte) des Jakobus kamen, hatte er mit den Heidenchristen Tischgemeinschaft gehalten; aber nach der Ankunft jener hatte er sich zurückgezogen und sich (von ihnen) abgesondert aus Furcht vor den Judenchristen. An dieser Heuchelei hatten sich auch die übrigen Judenchristen mit ihm beteiligt, so daß sich sogar Barnabas durch ihre Heuchelei hatte mit fortreißen lassen. Als ich jedoch sah, daß sie nicht den rechten Weg in Übereinstimmung mit der Wahrheit der Heilsbotschaft wandelten, sagte ich zu Kephas offen im Beisein aller[9]:

»Wenn du, der du doch ein Jude bist, nach heidnischer und nicht nach jüdischer Weise lebst, wie kannst du da die Heiden zwingen wollen, die jüdischen Bräuche[10] zu beobachten? Wohl sind wir von Natur[11] Juden und nicht Sünder heidnischer Herkunft;

weil wir aber wissen, daß der Mensch **nicht aufgrund von Gesetzeswerken gerechtfertigt wird**, sondern nur durch den Glauben an Christus Jesus, haben auch wir den Glauben an Christus Jesus angenommen, um aufgrund des Glaubens an Christus und nicht aufgrund von Gesetzeswerken gerechtfertigt zu werden; denn aufgrund von Gesetzeswerken wird kein Fleisch[12] gerechtfertigt werden.

Gibt es nun einen Unterschied JA oder NEIN? Bist du Heidenchrist oder Judenchrist?

Gal 2,3-4 - **Aber nicht einmal Titus, der bei mir war, wurde, obwohl er ein Grieche ist, gezwungen, sich beschneiden zu lassen**; und zwar wegen der **heimlich eingedrungenen falschen Brüder, die sich eingeschlichen hatten**, um unsere Freiheit, die wir in Christus Jesus haben, zu belauern, damit sie uns in Knechtschaft brachten.

Frage 1: Gibt es diese „heimlich eingedrungenen falschen Brüder“ auch heute noch? - Ich sage JA!

Frage 2: Weshalb bekamen die Heiden den Vorzug VOR den Juden? Wegen äußerlicher Gerechtigkeit? - Nein, weil sie Gehorsam im Glauben lebten und Jesus nachgefolgt und ihr Kreuz auf sich genommen haben. **Aufgrund ihrer herzlichen Gesinnung des Glaubens in Wort und Tat...**

Röm 11,11 Ich sage nun: Sind sie etwa gestrauchelt, damit sie fielen? Auf keinen Fall! Sondern durch ihren Fall ist den Nationen das Heil geworden, **um sie zur Eifersucht zu reizen.**

Zusammenfassung...

Ganz egal ob Messianische Juden, Hebrew-Roots oder die sogenannten „Tora-Christen“ jede dieser Gruppierungen die alle ihre Wurzeln im (fleischlichen) Judentum haben oder meist eher haben wollen, vermischen (bewusst) den alten und den neuen Bund und schmähen in dieser Hinsicht mit ihren „gesetzlosen“ Taten das Erlösungswerk Christi. Gesetzlos in dem Sinne, da sie das Gesetz nicht in Liebe erfüllen bzw. erfüllt haben. Jene Menschen sind dem Sohn ungehorsam indem sie versuchen auf Biegen und Brechen das Alte d.h. den Buchstaben erneut aufzurichten...

1Tim 1,7 sie wollen Belehrung über das Gesetz erteilen, **ohne doch das nötige Verständnis für das zu besitzen, was sie vortragen**, und ebenso wenig für das, worüber sie zuversichtliche Behauptungen aufstellen.

= Ich denke das Phänomen mit dem Aufschwung der (falschen) Juden sollte anhand der Schrift nicht unbekannt sein. Warum kommt denn vor allem jetzt so eine große Welle auf uns zu? Nun, weil die **Trinität** immer mehr an Glaubwürdigkeit verliert und die Mehrheit der Menschen – nun leider nicht selten - (wie ich es schon in mehreren Videos erwähnt habe) von einem Extrem ins andere Extrem übergehen. Meist leider ohne zu prüfen sondern von einem Lehrer zum anderen verderblichen Lehrer. **Wenn der Mensch sich aber entschließen würde, eigenständig auf Wahrheitssuche zu gehen, würde viel Unheil und Schiffbruch erspart bleiben.**

Deswegen glaubt nicht mir sondern der Schrift! → Gesetzliche Menschen möchten nicht das ihr Jesus nachfolgt, sondern ihnen.

= Während Tora-Christen oder andere anhängende Gruppierungen mit ein und denselben Versen versuchen den „Buchstaben“ über Wasser zu halten, gibt es auf der anderen Seite eine Übereinstimmung im neuen Testament (neuen Bund) der die Meinung dieser Menschen gnadenlos begräbt. Vorausgesetzt man hat nach den Evangelien weitergelesen und die Apostelgeschichte sowie die paulinischen Briefe berücksichtigt...

Tit 1,10-11 Denn es gibt viele, die sich nicht unterordnen wollen, Schwätzer und Schwindler, besonders unter den Judenchristen; **ihnen muß man den Mund stopfen**, weil sie ganze Häuser[5] zerrütten, indem sie um schändlichen Gewinnes willen ungehörige Lehren vortragen.

Denkt an das, was wahrlich im Geiste gefordert wird...

Ein Wandel im Geiste der Gott wohlgefällige Frucht bringt d.h. der wahre Gottesdienst! Lest euch auf jeden Fall Matt 25 selbstständig durch, denn hier geht es um das Endgericht...

Hast du dich also mit sinnlosen Debatten/Streitgesprächen abgegeben? Mit Menschen die ohnehin schon verkehrt und verdreht ihren Wandel im Fleische leben oder hast du jene Dinge getan die Jesus auch getan hat?...

Mt 25,12 Er aber gab ihnen zur Antwort: ›Wahrlich ich sage euch: **Ich kenne euch nicht!**›

= Und warum wird der Herr jene Menschen nicht kennen? Weil sie das **GESETZ nicht ERFÜLLT** haben...

An einer anderen Stelle heißt es...

Lk 6,46 Was nennt ihr mich aber: Herr, Herr!, und tut nicht, was ich sage?

Nochmal: Die Erfüllung des Gesetzes Christi, ist ausschlaggebend...

Gal 6,2 - Traget einer des andern Lasten, so werdet ihr dadurch das Gesetz Christi erfüllen.

Gal 5,14 Denn das ganze Gesetz hat seine Erfüllung in dem einen Wort gefunden: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!

Jak 2,8 **Wenn ihr nun das Gesetz vollständig erfüllt**, das königliche, wie es in der Schrift steht: **Liebe deinen Nächsten wie dich selbst**,

= Prüft alle genannte Verse im Kontext und lest selbstständig in der Schrift und lasst euch nicht daraus vorlesen. Letztendlich liegt es sowieso bei jedem selbst was er mit den aufgeführten Informationen macht.

Aber vergesst nicht: **AN IHREN FRÜCHTEN WERDET IHR SIE ERKENNEN...**